

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 08.09.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 13.10.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 14.10.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	11.11.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
**40400-E7-0002 2.BA Unterbringung ETR in Halle 4**

**Polizeizentrum Neubrandenburg**

Vergabenummer Leistung  
**22A0243N 40400 ETR Trockenbau**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung u. Vereinbarung nach §9, §10 VgG M-V

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>40400-E7-0002</b>	Baumaßnahme: <b>2.BA Unterbringung ETR in Halle 4</b>
Vergabenummer: <b>22A0243N</b>	Leistung: <b>40400 ETR Trockenbau</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>2.BA Unterbringung ETR in Halle 4 Polizeizentrum Neubrandenburg</b>	<b>22A0243N</b>
Leistung	
<b>40400 ETR Trockenbau</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe Leistungsverzeichnis

- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Vergabenummer	22A0243N
---------------	----------

Baumaßnahme

**2.BA Unterbringung ETR in Halle 4****Polizeizentrum Neubrandenburg**

Leistung

**40400 ETR Trockenbau****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 07.11.2022** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 23.12.2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40400-E7-0002</b>	<b>2.BA Unterbringung ETR in Halle 4</b>

### Polizeizentrum Neubrandenburg

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0243N</b>	<b>40400 ETR Trockenbau</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.





**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist





Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0243N	
Baumaßnahme <b>2.BA Unterbringung ETR in Halle 4 Polizeizentrum Neubrandenburg</b>		
Leistung <b>40400 ETR Trockenbau</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40400-E7-0002</b>	<b>2.BA Unterbringung ETR in Halle 4</b>
	<b>Polizeizentrum Neubrandenburg</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22A0243N</b>	<b>40400 ETR Trockenbau</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Vorbemerkungen**

Das Gebäude ist ein Vorläufer (IK TSR 64-4) der DDR- typischen EMZG- Bauweise (Eingeschossiges MehrzweckGebäude). Errichtet wurde es ca. Mitte der 1970iger Jahre. Die Abmessungen sind Länge x Breite x Höhe = 126,57 m x 24,42 m x (4,80 m, Systemhöhe Stützen) 6,45 m (Außenwandhöhe).

Die Halle ist zweischiffig (2 x 12,00 m) und hat einen Binderabstand von jeweils 6,00 m.

Die Dachkonstruktion ist ein flachgeneigtes (DN 2,5 ‰) Schmetterlingsdach, als Warmdach (Bitumendämmdach), mit Innenentwässerung.

Ein Baustromverteiler wird zur Verfügung gestellt. Die Verbrauchskosten sind den Vergabeunterlagen des AG's zu entnehmen.

Eine allgemeine Baustellenbeleuchtung ist vorgesehen.

Ein Bauwasseranschluß mit 2 Zapfstellen ist vorhanden. Der Anschluß ist frostfrei und wird zur Verfügung gestellt.

Es steht ein beheizbarer 10' Sanitärcontainer Damen und Herren im Bereich Achse 15/E zur Verfügung.

Das OG ist nur über das neu zu errichtende Treppenhaus erreicht werden.

**Anlagen Planungsunterlagen**

Anlagen Planungsunterlagen

Hochbaupläne

1. Grundriss Erdgeschoss
2. Grundriss Obergeschoss
3. Querschnitt 1-1
4. Querschnitt 2-2
5. UD 01 Unterdecken
6. Schnitt 3-3 Geschosstreppe Ansichten
7. Holzentwurfplan Decke unten
8. Holzentwurfplan Decke oben

01

**Montageinnenwände und Vorwände**

01.1

**IW 1.1- Montageinnenwand, D = 150 mm**

Montageinnenwand, Trennwand, Einfachständerwerk, D =150 mm,

h = 3,69 m ab OKRD bis OK Holz-Deckenbalken, mit freistehender Wandkopf

2-lagig mit 2\*12,5 mm AQUAPANEL (raumseitig R 0.09 und 0.06) oder gleichwertig,

2-lagig 2\*12,5 Diamantplatten (raumseitig R 0.08 und 0.07) oder gleichwertig beplankt,

100 mm CW/UW-Profil, 60 mm Dämmung,

Länge WC Herren 4,45 m, WC Damen 5,45 m

Wandhöhe 3,69 m

umlaufende Anschlüsse starr mit Trennstreifen angespachtelt,

einschl. Anschlüsse:

unten: Betonsohle

seitlich: Porenbetonwände

Spachtelung Qualitätsstufe Q1 im Bereich

Wandfliesen mit h = 2,20 m

Spachtelung Qualitätsstufe Q2 im Bereich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wandanstrich ab h = 2,20 m bis UK Decke H = 3,00 m		
		Ausführung:		
		R 0.08 WC H/0.09 Waschraum H		
		R 0.06 WC D/0.07 Waschraum D		
01.2	40,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Zulage Türöffnung 1,01 * 2,13 m in TB-Wand herstellen</b>		
		Türöffnung in vor beschriebener Trockenbauwand mit Sturzprofil herstellen, seitlich raumhoch verstärkt mit Metallständerprofilen UA - Profil, einschl. Boden- und Deckenanschluss u. mit Türpfostensteckwinkel, Befestigung mit Dübel und Schrauben.		
		Tür-Rohbaurichtmaß: 1,01 * 2,13 m über Fußboden,		
01.3	2,000	St		
		<b>VW/2.1 - Vorwandbekleidung raumhoch</b>		
		VW/2.1 - Vorwandbekleidung Duschanlage, raumhoch, bis UK Deckenbalken bei +3,45 m ab OKRD, mit freistehender Wandkopf, Wandabstand 20 cm:		
		UW Profil 75 mm, einseitig 2* 12,5 mm AQUAPANEL oder gleichwertig,		
		mit einem zusätzlichen UA und UW Profil verstärkt		
		Länge WC Herren 4,43 m, WC Damen 3,41 m		
		umlaufende Anschlüsse starr mit Trennstreifen angespachtelt,		
		einschl. Anschlüsse:		
		unten: Betonsohle		
		seitlich: Porenbeton- und Trockenbauwand		
		Spachtelung Qualitätsstufe Q1 im Bereich Wandfliesen		
		mit h = 3,00 m		
		Ausführung:		
		Duschbereiche		
		R 0.09 Waschraum H		
		R 0.06 Waschraum D		
01.4	25,000	m <sup>2</sup>		
		<b>VW/2.1 - Vorwandbekleidung h = 1,50 mit Ablage</b>		
		VW/2.1 - Vorwandbekleidung bei Handwaschbecken,		
		h = 1,50 m ab OKRD mit Ablage, Wandabstand 20 cm:		
		UW Profil 75 mm, einseitig 2* 12,5 mm sowie obere Abdeckung AQUAPANEL oder gleichwertig,		
		mit einem zusätzlichen UA und UW Profil verstärkt		
		Ablage Breite bis 30 cm		
		Länge WC Herren 4,43 m, WC Damen 3,41 m		
		umlaufende Anschlüsse starr mit Trennstreifen angespachtelt,		
		einschl. Anschlüsse:		
		unten: Betonsohle		
		seitlich: Porenbeton- und Trockenbauwand		
		Spachtelung Qualitätsstufe Q1 im Bereich Wandfliesen		
		mit h = 1,25 m		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ausführung:			
	Duschbereiche			
	R 0.09 Waschraum H			
	R 0.06 Waschraum D			
01.5	12,000	m <sup>2</sup>		
	<b>VW/2.2- Vorwandbekleidung</b>			
	VW/2.2 - Vorwandbekleidung WC-Anlage, raumhoch, bis UK Deckenbalken bei +3,45 m ab OKRD, mit freistehender Wandkopf, Wandabstand 20 cm: Im Raum 0.33 WC Personal Vorwand mit Waschbecken h = 1,50 und Ablage			
	Ablage Breite bis 30 cm			
	UW Profil 75 mm, einseitig 2* 12,5 mm Diamantplatten oder gleichwertig,			
	mit einem zusätzlichen UA und UW Profil verstärkt			
	Länge WC Herren 3,11 m, WC Damen 2,42 m			
	umlaufende Anschlüsse starr mit Trennstreifen angespachtelt,			
	einschl. Anschlüsse:			
	unten: Betonsohle			
	seitlich: Porenbeton- und Trockenbauwand			
	Spachtelung Qualitätsstufe Q1 im Bereich Wandfliesen			
	mit h = 3,00 m			
	Ausführung:			
	Duschbereiche			
	R 0.08 WC H			
	R 0.07 WC D			
	R 0.33 WC Personal			
01.6	35,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Herstellen aller Durchdringungen für Waschtisch, WC- und PP-Becken</b>			
	Herstellen aller Durchdringungen für Waschtisch, WC- und PP-Becken, in Montagewänden und Vorsatzschalen, Bekleidung aus Aquapanel- und Diamantplatten oder gleichwertig, 2-lagig beplankt, einschl. Auswechseln der Unterkonstruktion und dichtes Anarbeiten,			
	ab DN 50 mm für Bewässerungsleitungen bis DN 150 mm für Entwässerungsleitungen sowie Öffnungen für Unterputzpülkästen			
	Abrechnung nach Anzahl der Sanitärobjekte.			
	R 0.06 Waschraum D = 7 Stk			
	R 0.07 WC D = 4 Stk			
	R 0.08 Waschraum H = 7 Stk			
	R 0.09 WC H = 5 Stk			
	R 0.33 WC Personal = 3 Stk			
01.7	26,000	St		
	<b>Schachtverkleidung</b>			
	Schachtverkleidung			
	Metallständerwand, Konstruktionsdicke ca. 62,5 mm, raumhoch,			
	freistehend,			
	Einbaubereich 1, Profile - verzinktes Stahlblech 50 mm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.8	0,500	m <sup>2</sup>		
01.9	7,000	St		
01.10	1,000	St		
	30,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		<b>WC-Trennwandsysteme</b>		
		<b>WC-Trennwände für Naßräume</b>		
		WC-Trennwände für Naßräume Fabrikat meta Typ 13 RP oder gleichwertig.		
		Anlagenhöhen		
		2030 mm einschl. 150 mm Fußluft, Durchgangshöhe 1985 mm		
		Vorderfronten		
		müssen aus 13 mm wasserunempfindlichen HPL-Platten mit beidseitig rauhmatter Oberfläche bestehen. Alle sichtbaren Kanten müssen gefräst und gefast sein. Über die gesamte Vorderfront muss ein umgreifendes 3-Kammer-Abdeckprofil aus Aluminium, mindestens 45 x 86 mm, verlaufen, um eine hohe Stabilität der Anlage zu gewährleisten. Wandanschlüsse sind mit gerundeten Aluminium-U-Profilen 22 x 30 mm auszuführen, um bauliche Unebenheiten ausgleichen zu können.		
		Türen		
		müssen aus dem gleichen Material wie die Vorderfron bestehen, stumpf einschlagend und selbstschließend sein. Alle Kanten sind in einem Radius von 20 mm und sämtliche Ecken in einem Radius von 9 mm abzurunden. Das Türanschlagprofil aus Aluminium-Rundprofil Ø 45 mm, muss an der Schlossseite mit einer Gummidichtung versehen sein, um ein geräuscharmes Schließen der Tür zu gewährleisten und bandseitig mit einen Fingerklemmschutz ausgeführt werden		
		Trennwände müssen aus dem gleichen Material wie die Vorderfront bestehen. Die sichtbaren Kanten, oben und unten, sind zu fräsen und zu fassen. An bauseitiger Wand und Vorderfront muss die Trennwand mit einem gerundeten U-Profil, 22 x 30 mm, befestigt sein.		
		Füße		
		aus Aluminiumrohr, 40 mm stark, mit trittfesten Nylonrosetten. Die Füße müssen höhenverstellbar und unsichtbar im Boden befestigt sein. Sie sind in die senkrechten Rundprofile einzulassen.		
		Beschläge		
		je Tür 3 Stück 3-Rollen-Edelstahlbänder, davon ein Federband, müssen poliert oder pulverbeschichtet in mindestens 7 Farben ohne Mehrpreis lieferbar sein. Die Feder muss mit korrosionsschützender Delta-Tone und Delta-Seal Beschichtung versehen sein. Riegelschloss bestehend aus einem pulverbeschichteten Alu-Schlosskasten mit Riegel in Edelstahl und Zugknöpfen mit Rot-Weiß-Verriegelung in Nylon.		
		Zubehör		
		Je WC-Kabine sind ein Nylon-Kleiderhaken und ein Türpuffer mitzuliefern und zu montieren. Die Befestigung hat verdeckt zu erfolgen.		
		Farben Profile		
		eloxiert oder pulverbeschichtet in mindestens 7 Farben		
		Schamwandhalter nur pulverbeschichtet.		
		Farben Platten		
		mindestens 12 Farben ohne Mehrpreis gemäß Farbkarte.		
		Farben Nylonteile		
		mindestens 7 Farben ohne Mehrpreis gemäß Farbkarte		
		Umweltschutz		
		Es dürfen keine PVC- oder asbesthaltigen Stoffe verwendet werden.		
02.1		<b>TW / 1 - WC - Trennwand, Breite 2,37m. Tiefe 1,77 m, Doppelkabine</b>		
		TW / 1 - WC - Trennwand, Breite 2,37m. Tiefe 1,77 m-		
		2 Stück als Doppelkabinen jeweils bestehend aus:		
		1 Stück Türfront- Länge 2,27 m		
		mit 2 Stück Türen 600 mm und einer Trennwand- Länge 1,77 m		
		Einbauort: Raum 0.07		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.2		<b>TW / 2 - WC - Trennwand, Breite 3,49m. Tiefe 1,61 m, Dreierkabine</b> TW / 2 - WC - Trennwand, Breite 3,49m. Tiefe 1,61 m		
		1 Stück als Dreierkabine bestehend aus: 1 Stück Türfront- Länge 3,49 m mit 3 Stück Türen 600 mm und zwei Trennwänden- Länge 1,61 m Einbauort: Raum 0.08		
	1,000	St		
02.3		<b>TW / 3 - Sichtschutzwand, Höhe 0,90m. Tiefe 0,40 m</b> TW / 3 - Sichtschutzwand, Höhe 0,90m. Tiefe 0,40 m- 3 Stück		
		wandhängende Schamwand Einbauort: Raum 0.08;0.33		
	3,000	St		
02.4		<b>TW / 4 - Sichtschutzwand, Breite 1,10m. Tiefe 1,14 m</b> TW / 4 - Sichtschutzwand, Breite 1,10m. Tiefe 1,14 m- 1 Stück		
		als L-förmige Sichtschutzwand Ausführung wie WC-Trennwand, Höhe 2030 mm einschl. 150 mm Fußluft Einbauort: Raum 0.05		
	1,000	St		
02.5		<b>TW / 5 - Sichtschutzwand, Breite 1,56 m</b> TW / 5 - Sichtschutzwand, Breite 1,56- 1 Stück		
		als I-förmige Sichtschutzwand Ausführung wie WC-Trennwand, Höhe 2030 mm einschl. 150 mm Fußluft Einbauort: Raum 0.10		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Unterdecken, Decken**

**Hinweise zu den Unterdecken**

In den Räumen 0.01; 0.02; 0.03; 0.04; 0,32; 0.16; 0,17; 0,34 besteht die Forderung, dass der Unterdeckenbereich die Forderung F 30 von oben und unter erfüllen muss. Da die Holzbalkendecken in diesem Bereich auch F 30 geschützt werden müssen werden somit zwei Deckensysteme erforderlich.

Das sind folgende Deckenkombinationen:

UD/1.1 und UD/1.2

UD/1.1 und UD/1.3

UD/1.1 und UD/1.4

Die Unterdecken UD/1.2 bis 1.3 sind freitragende Decken, seitliche Befestigung in Porenbetonwand / Ringanker in Porenbeton-U-Schale. Diese Decken erhalten Aufbaulampen.

Die genaue Lage der Holzbalken, als Tragkonstruktion für die Unterdecken ist den Statikzeichnungen H5 und H7 zu entnehmen.

03.1 **Aufbauen, Abbauen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004,**

Aufbauen, Abbauen und mehrmaliges Umsetzen einer fahrbaren Arbeitsbühne DIN EN 1004, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Gruppe 3 (2 kN/m2), im Gebäude, für Deckenhöhe +4,00 m.

Ausführung R 0.11 Fitness

03.2 1,000 St

**Verhaltung fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004,**

Längervorhaltung einer fahrbaren Arbeitsbühne über die Grundeinsatzzeit

03.3 4,000 St/W

**UD/1.1 - F 30 Decke, UK Decke +3,14 m**

UD/1.1 - F 30 Decke (D 152-Knauf) oder vglb.

F 30 Decke (D 152-Knauf oder gleichwertig) bestehend aus:

- 15 mm Direktabhängiger 60\*27

- 27 mm CD- Profile - Abstand 80 cm

- 18 mm GKF- Platten

- Plattenstreifen

Verspachtelung Q1

Deckendicke :60 mm

Befestigungsgrund Holzbalken

UK Decke = +3,14 m

Ausführung:

R 0.01 Windfang

R 0.02 Flur 1

R 0.03 Flur 4

R 0.04 Pumi

R 0.32 Flur 2

R 0.34 Kopierraum

R 0.16 Flur 3

R 0.17 Technik

03.4 130,000 m<sup>2</sup>

**UD/1.2 - F 30 Decke allein vuuvo, UK Decke +2,80 m**

UD/1.2 - F 30 Decke von unten und von oben (D 131-Knauf oder gleichwertig) oder vglb.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.5	20,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>UD/1.3 - F 30 Decke allein vuuvo, UK Decke +2,80 m</b>                      UD/1.3 - F 30 Decke von unten und von oben (D 131-Knauf oder gleichwertig) oder vglb.</p> <p>Freitragende Decke,                      Randbefestigung an Porenbetonmauerwerk mit UW / Ringanker in Porenbeton-U-Schale</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 25 mm Massivbauplatte (GKF)</li> <li>- 2* CW 75</li> <li>- Zwischenraum 60 mm Miwo 30 kg/m<sup>2</sup></li> <li>- 18 mm GKF Massivplatte</li> <li>- Plattenstreifen</li> </ul> <p>Deckendicke: 118 mm                      Verspachtelung Q2                      UK Decke = +2,80 m                      Ausführung                      Raum 0.02 Spannweite 1,90 m auf 7,00 m und                      2,70 auf 2,30 m</p>				
03.6	80,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>UD/1.4 - F 30 Decke allein vuuvo, UK Decke +2,80 m</b>                      UD/1.4 - F 30 Decke von unten und von oben (D 131-Knauf oder gleichwertig) oder vglb.</p> <p>Freitragende Decke,                      Randbefestigung an Porenbetonmauerwerk mit UW / Ringanker in Porenbeton-U-Schale</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 25 mm Massivbauplatte (GKF)</li> <li>- 2* CW 50</li> <li>- Zwischenraum 60 mm Miwo 30 kg/m<sup>2</sup></li> </ul>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- 18 mm GKF Massivplatte			
	- Plattenstreifen			
	Deckendicke: 103 mm			
	Verspachtelung Q2			
	UK Decke = +2,80 m			
	Ausführung:			
	Raum 0.01 Spannweite 1,90 m auf 2,00 m			
	Raum 0.04 Spannweite 1,40 m auf 2,60 m			
	Raum 0.32 Spannweite 2,24 m auf 7,00 m und 2,20 m auf 2,84 m			
	Raum 0.34 Spannweite 1,80 m auf 3,20 m			
	Raum 16 Spannweite 2,00 m auf 6,60 m			
03.7	35,000 m <sup>2</sup>			
	<b>UD/2 Feuchtraumdecke, UK Decke +3,00 m</b>			
	UD/2 Feuchtraumdecke (OWA construct, Plattensystem Ocean oder gleichwertig)			
	- 20 mm Mineralplatten vlieskaschiert, endbehandelt, Fabrikat Ocean			
	- im sichtbaren Schienensystem S 3e			
	Profilraster 625 mm			
	- Wandprofil L- Winkel 19*24 mm			
	- Abhänghöhe 20 cm			
	Befestigungsgrund Holzbalken, seitlich Porenbeton / Ringanker in Porenbeton-U-Schale			
	UK Decke = +3,00 m			
	Ausführung:			
	Raum 0.05 bis 0.10 (Sanitärteil) und R 0.33			
03.8	100,000 m <sup>2</sup>			
	<b>UD/3.1 Rasterdecke, UK Decke +3,00 m</b>			
	Unterdecke (OWA construct, Plattensystem Sinfonika oder gleichwertig)			
	- 15 mm Mineralplatten vlieskaschiert, endbehandelt, Fabrikat Sinfonia			
	- im sichtbaren Schienensystem S 3			
	Profilraster 625 mm			
	- Wandprofil L- Winkel 19*24 mm			
	- Abhänghöhe 20 cm			
	Befestigungsgrund Holzbalken, seitlich Porenbeton / Ringanker in Porenbeton-U-Schale			
	UK Decke = +3,00 m			
	Ausführung:			
	R 0.13			
	R 0.14			
	R 0.18			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	R 0.29			
	R 0.30			
	R 0.31			
	R 0.35			
03.9	160,000 m <sup>2</sup>			
	<b>UD/3.2 Rasterdecke, UK Decke +4,00 m</b>			
	Unterdecke (OWA construct, Plattensystem Sinfonika oder gleichwertig)			
	- 15 mm Mineralplatten vlieskaschiert, endbehandelt,			
	Fabrikat Sinfonia			
	- im sichtbaren Schienensystem S 3			
	Profilraster 625 mm			
	- Wandprofil L- Winkel 19*24 mm			
	- Abhänghöhe 20 cm			
	Befestigungsgrund Holzbalken, seitlich Porenbeton / Ringanker in Porenbeton-U-Schale			
	UK Decke = +4,00 m			
	Ausführung R 0.11 Fitness			
03.10	115,000 m <sup>2</sup>			
	<b>UD/4.1 Aquapaneldecke, UK Decke +3,00 m</b>			
	-12.5 mm AQUAPANEL Cement Board			
	Indoor Platte oder gleichwertig, Fugen sind mit Fugenband			
	und Spachtel zuschließen;			
	- Anstrich auf AQUAPANEL			
	- 4 mm vollflächige Flächenspachtelung mit			
	Gewebeeinlage, anschl. schleifen			
	Oberflächenqualität AQ 3- Oberfläche			
	mit umlaufend Wandanschlussprofile APU W 44-3			
	- Trag- und Grundprofile sind CD- Profile 60/27/06.			
	Die Abhängungspunkte müssen mit diagonalen			
	Verbindern unterstützen			
	- Der Wandanschuss erfolgt mit eine 5 mm breite			
	Schattenfuge+ Wandanschlussprofil UD 28/27			
	umlaufend.			
	Befestigungsgrund Holzbalken, seitlich Porenbeton / Ringanker in Porenbeton-U-Schale			
	Abhänghöhe: 20 cm			
	Ausführung:			
	Übungswohnung			
	R 0.19 Wohnen			
	R 0.20 Schlafen			
	R 0.21 Kochen			
	R 0.22 Flur Wohnung			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	R 0.23	Vorraum Wohnung		
	R 0.24	MZR		
	R 0.25	HWR		
	R 0.26	Bad		
03.11	180,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Verstärkungen in der Deckenkonstruktion für lineare Lampengehäuse mit l = 1,53 x 0,11 m, Aufbauleuchte</b>		
		Zulage für die Herstellung von Verstärkungen für lineare Lampengehäuse mit l = 1,53 x 0,11 m, Gewicht der Lampenkörper 11,5 Kg		
		(Lampen-Nr. 1)		
03.12	18,000	St		
		<b>Verstärkungen in der Deckenkonstruktion für lineare Lampengehäuse mit l = 1,53 x 0,11 m</b>		
		Zulage für die Herstellung von Verstärkungen für lineare Lampengehäuse mit l = 1,53 x 0,11 m, Gewicht der Lampenkörper 4,4 Kg		
		(Lampen-Nr. 2)		
03.13	4,000	St		
		<b>Verstärkungen in der Deckenkonstruktion für lineare Lampengehäuse mit l = 2,25 x 0,07m</b>		
		Zulage für die Herstellung von Verstärkungen für lineare Lampengehäuse mit l = 2,25 x 0,07 m, Gewicht der Lampenkörper 6,8 Kg		
		(Lampen-Nr. 4)		
03.14	2,000	St		
		<b>Verstärkungen in der Deckenkonstruktion für hängende Lampen</b>		
		Zulage für die Herstellung von Verstärkungen für hängende Lampengehäuse mit Punktabhängung, Gewicht der Lampenkörper 10,7 Kg		
		(Lampen-Nr. 5)		
03.15	6,000	St		
		<b>Verstärkungen in der Deckenkonstruktion für runde Lampengehäuse mit dm = 0,43 m, Aufbauleuchte</b>		
		Zulage für die Herstellung von Verstärkungen für runden Lampengehäuse mit dm = 0,43 m m, Gewicht der Lampenkörper 9,70 Kg		
		(Lampen-Nr. 8)		
03.16	47,000	St		
		<b>Verstärkungen in der Deckenkonstruktion für Lamellenvorhänge in UD/3.1</b>		
		Zulage für die Herstellung von Verstärkungen für Lamellenvorhänge in UD/3.1		
		Raum 0.29,0.30 und 0.31		
03.17	17,000	m		
		<b>Zulage Aussparung in den Unterdecken für Wandstützen</b>		
		Zulage zur Herstellung von zwei- bis dreiseitige Aussparung in den Unterdecken für Wandstützen 47 x 38 cm (ohne Putz) in den Randbereichen der Unterdecken		
		UD/1.1 = 2 Stk		
		UD/1.2 = 0 Stk		
		UD/1.3 = 1 Stk		
		UD/1.4 = 1 Stk		
		UD/2 = 3 Stk		
		UD/3.1 = 2		
		UD/3.2 = 1 Stk		
		UD/4.1 = 8 Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.18	18,000	St		
	<b>Zulage Aussparung in den Unterdecken für Lüftungsauslässe</b>			
	Zulage Aussparung in den Unterdecken für Lüftungsauslässe mit Dm bis 160 mm herstellen einschl. Anarbeitung Ringspalt an Lüftungsrohre			
03.19	6,000	St		
	<b>Deckendämmung über Deckenbalkenebene</b>			
	200 mm mineralischer Faserdämmstoff nach DIN 18165, nichtbrennbar A 1, WLG 035, Oberseite mit Vlieskaschierung, Dampfbremsfolie aus Polyamid, sd-Wert 0,3 - 0,5 m, Dicke 0,2 mm auf der Abbretterung aus OSB-Platten (Verlegung bauseits), normalentflammbar Euroklasse E liefern und verlegen, Untergrund vorher reinigen. Stöße, Anschlüsse Durchdringungen der Dampfbremsfolie dauerhaft winddicht verkleben. Anarbeitung der Folie und der Dämmung bei Durchdringungen. Verlegung auch im Bereich unterhalb des Laufsteges Einbauort: oberhalb der Abbretterung aus OSB-Platten			
03.20	800,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Zulage Wandanschluß Dampfsperre</b>			
	Zulage zum Wandanschluß Dampfsperre ungeputztes Mauerwerk aus Porenbeton und Stützen aus Stahlbeton für den Anschluß der Dampfsperre, eben und plan spachteln, ca. 15 cm waagerechter Streifen oberhalb der Abbretterung im OG			
03.21	30,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Zulage Anarbeitung Dämmung und Dampfsperre an Stützen</b>			
	Zulage für das zwei- bis dreiseitige Anarbeiten der Dämmung und Dampfsperre an Wandstützen 47 x 38 cm (ohne Putz)			
03.22	18,000	St		
	<b>Laufsteg, OSB-Platten und Kanthölzer</b>			
	Laufsteg im Dachraum, b = 1,00 bis 1,20 m, auf der obersten Decke aus OSB-Platten, zwischen der zuvor beschriebenen Deckendämmung liefern und aufbauen einschl. aller erforderlichen Befestigungsmittel als fix und fertige Leistung. Laufstege vor Türen und Luken b = 1,20 m Verbindungslaufstege b = 1,00 m Holzunterkonstruktion für Laufsteg - Holzbalken B/ H - 80/ 100 mm, Verstärkungen gegen Durchbiegung und Verschiebungen mit Dachlatten 40 x 60 mm alle 833 mm einbauen, Trennlage auf Dampfsperre aus 1 Lage Schutzvlies unter den Holzbalken und im Abstand der Balken legen, unter den Balken Auflagerfläche aus hochdruckfester Dämmung b = 25 cm, h = 10 cm, WLG 035, z. Bsp. ISOVER Topdec Loft WLS oder gleichwertig Belag aus OSB-Platten, d= 25 mm, verschraubt Lage siehe Grundriss Boden Plan AU 05 und Schnitt 2-2			
03.23	60,000	m <sup>2</sup>		
	<b>OSB-Kanalabdeckung über Kabelkanäle mit h / b = 60 / 200 mm im OG</b>			
	OSB-Kanalabdeckung über Kabelkanäle mit h / b = 60 / 200 mm, die im OG direkt auf der Abbretterung verlegt worden sind, überdecken. OSB-Platten d = 25 mm U-Förmige Abdeckung aus OSB-Platten mit Innenabmessung 65 / 205 mm herstellen und über die Kabelkanäle verlegen,			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>Sonstiges</b>			
04.1	<b>Einrichten der Baustelle</b>			
	Baustelle einrichten vorhalten räumen Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten, vorhalten und räumen. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen, einrichten, sichern, abbauen und abtransportieren.			
	1,000	psch	_____	_____
04.2	<b>Facharbeiterstunden</b>			
	Facharbeiterstunden zum Nachweis für Arbeiten des gesamten Loses, deren Notwendigkeit und Umfang auf dem Vorwege nicht zu übersehen sind. Ausführung nur auf Anweisung durch die Bauleitung bzw. dem Bauherrn.			
	10,000	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		Montageinnenwände und Vorwände		
02		WC-Trennwandsysteme		
03		Unterdecken, Decken		
04		Sonstiges		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.